



Runder Tisch Gesundheit, Schule und Ukraine

*Andreas Walter
Vorsteher Volksschulamt Kanton Solothurn
und
Co-Präsident der Schweizerischen
Volksschulämterkonferenz der EDK*

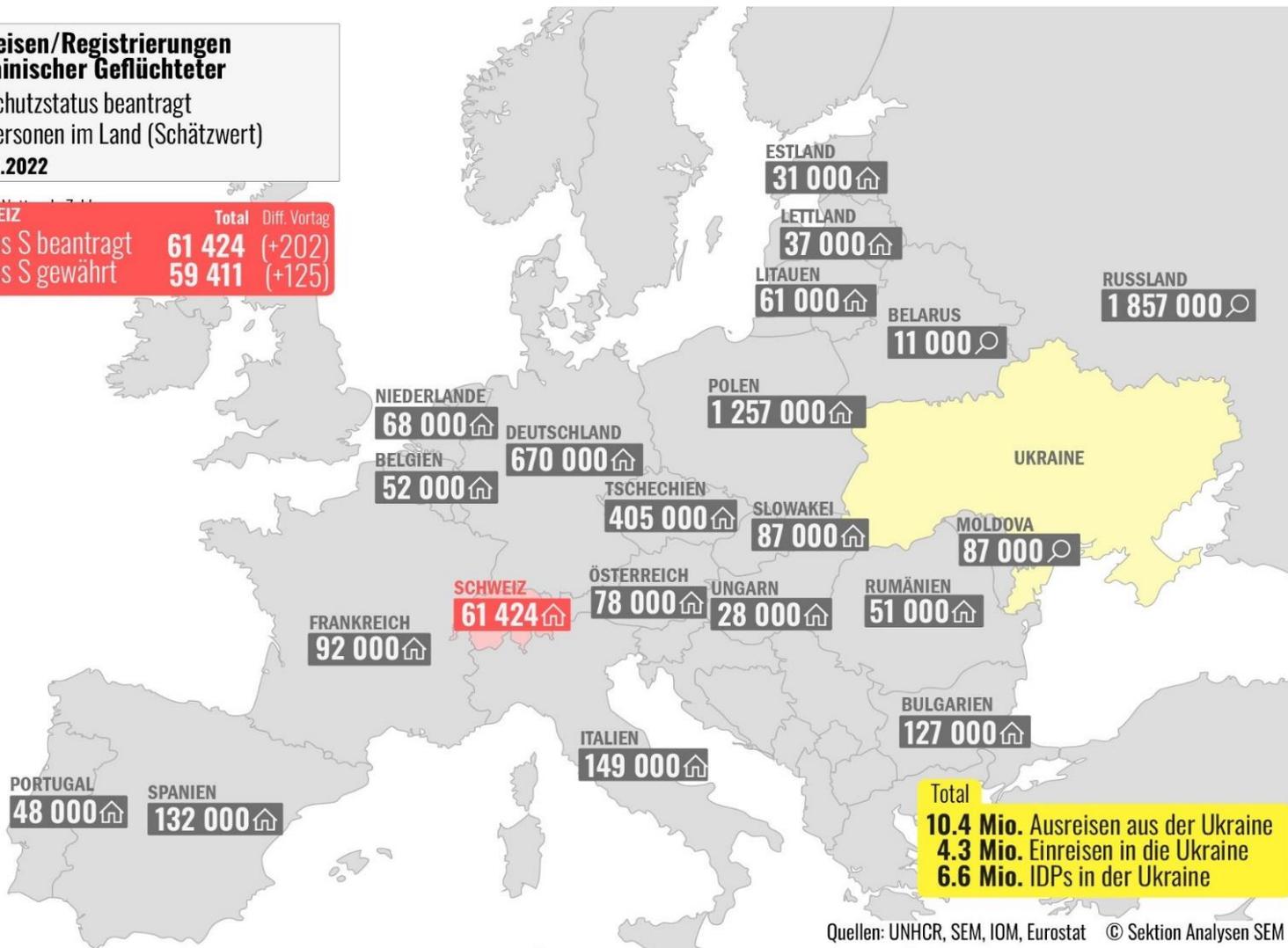


Einreisen/Registrierungen ukrainischer Geflüchteter

- 🏠 Schutzstatus beantragt
- 🔍 Personen im Land (Schätzwert)

04.08.2022

SCHWEIZ	Total	Diff. Vortag
Status S beantragt	61 424	(+202)
Status S gewährt	59 411	(+125)

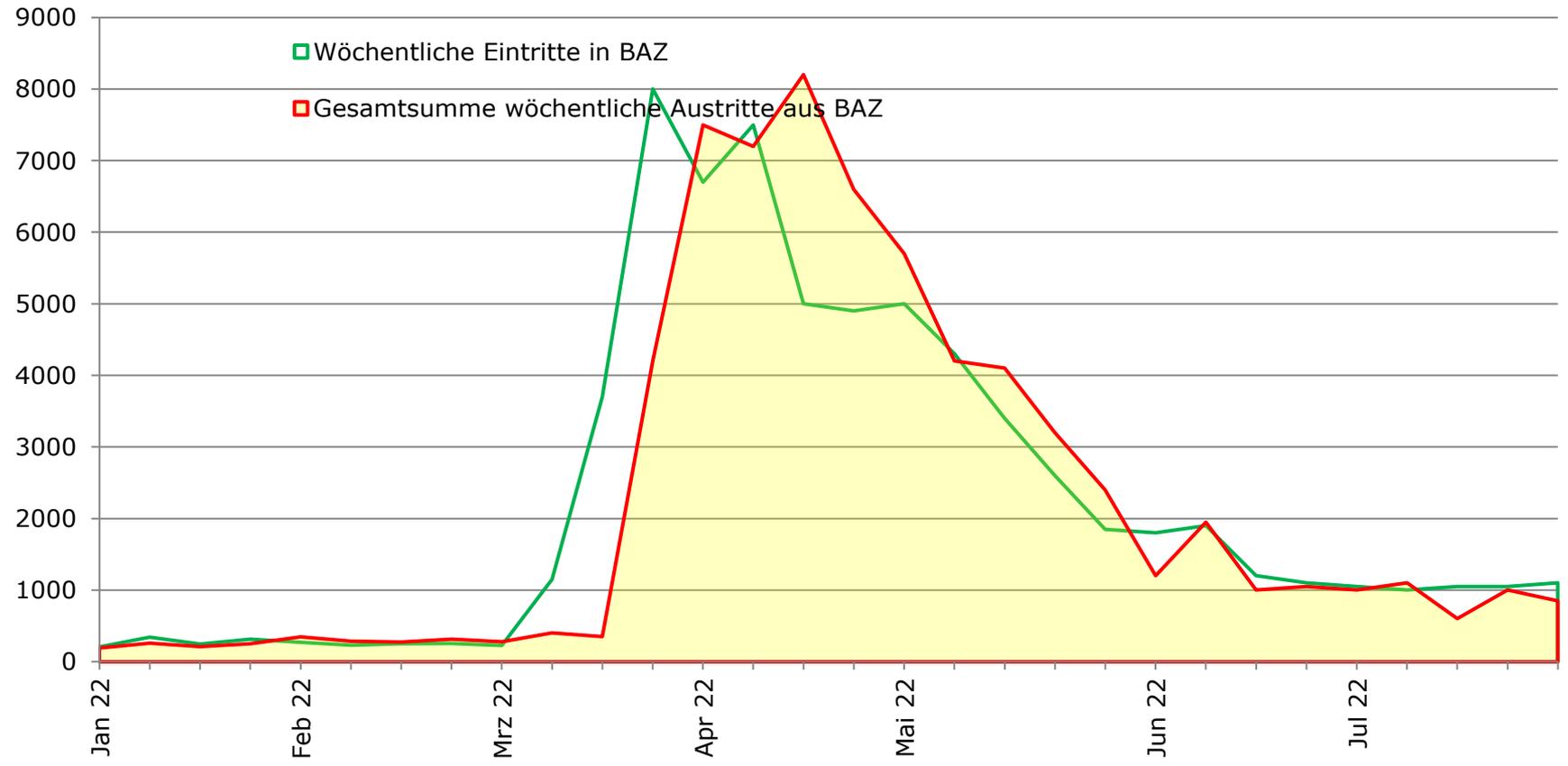


Total
 10.4 Mio. Ausreisen aus der Ukraine
 4.3 Mio. Einreisen in die Ukraine
 6.6 Mio. IDPs in der Ukraine

Quellen: UNHCR, SEM, IOM, Eurostat © Sektion Analysen SEM



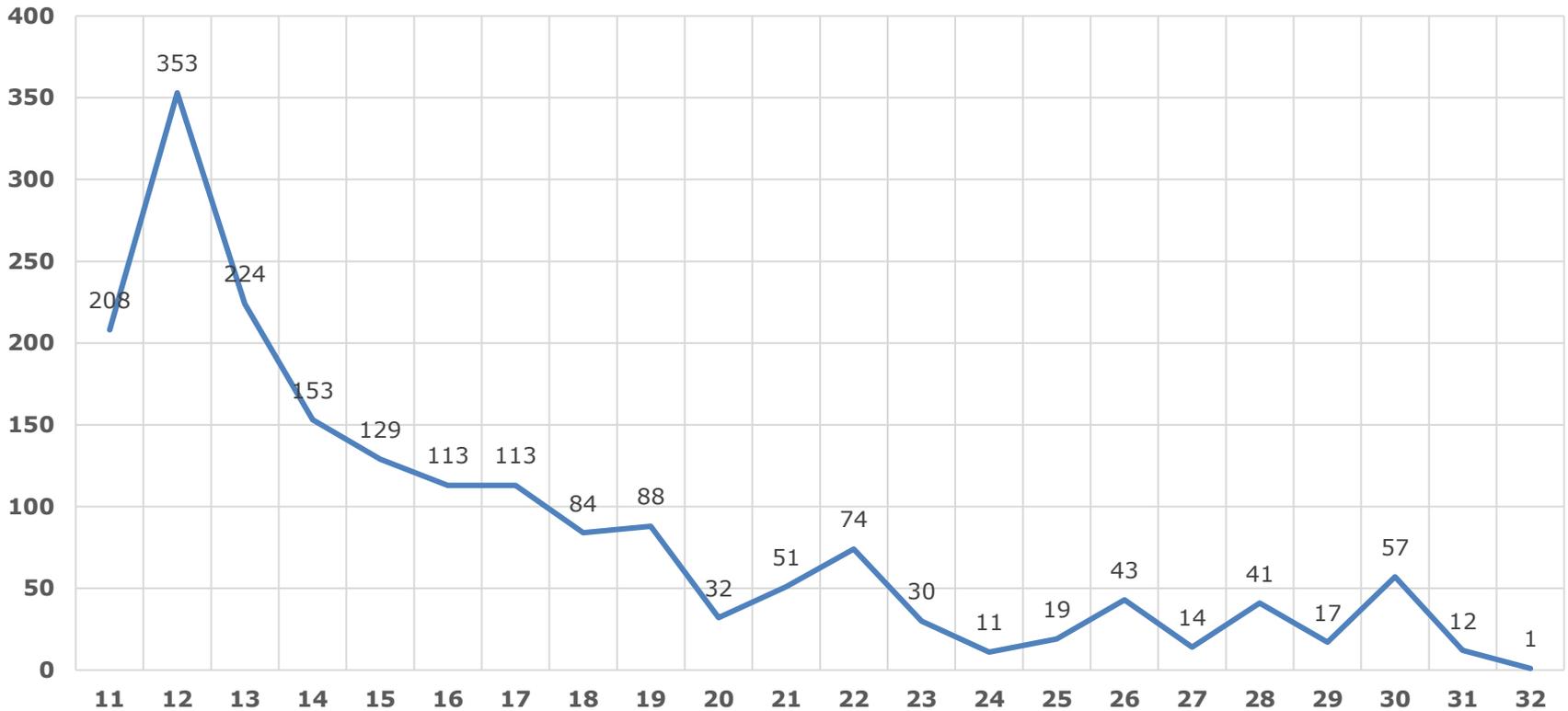
Schweiz





Kanton Solothurn I schweizweite Aufnahmequote von 3,2 %

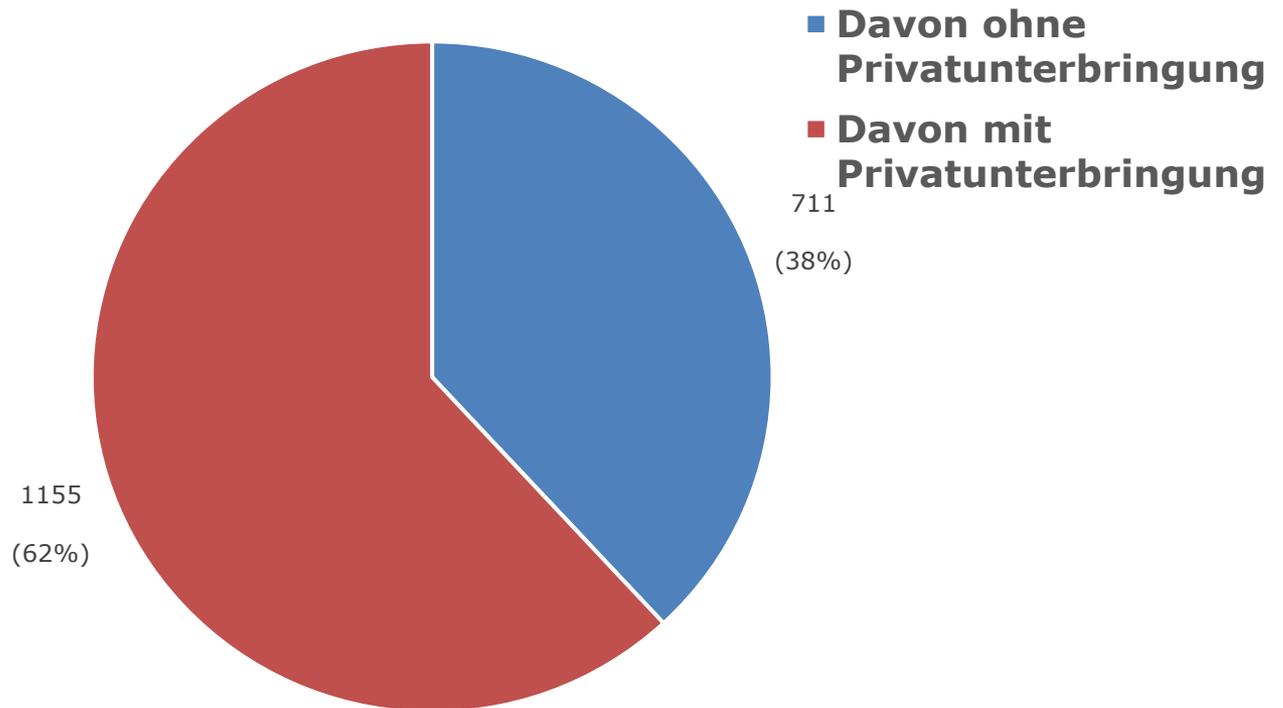
Zuweisungen an den Kanton
(nach Kalenderwoche)





Kanton Solothurn II

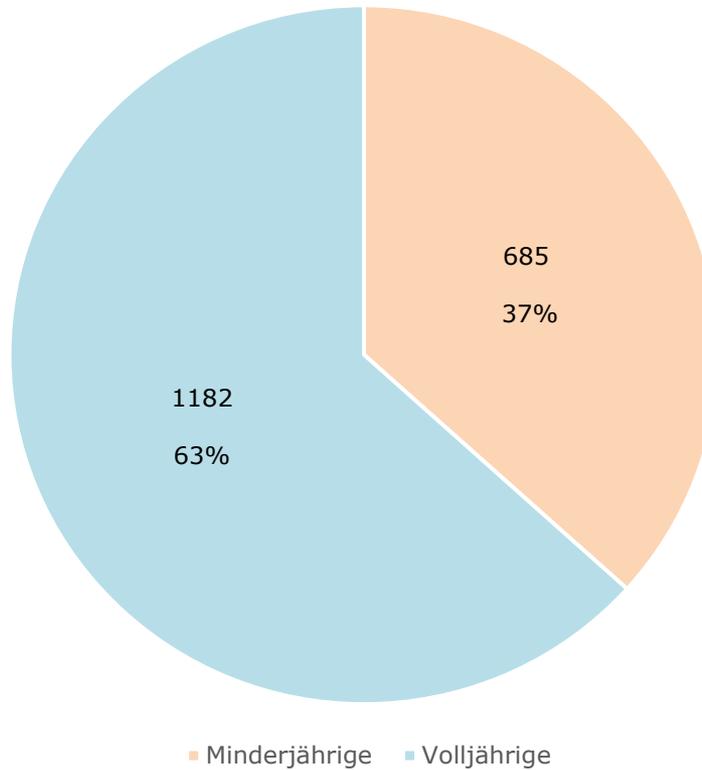
ZUWEISUNGEN GEMÄSS AUSTRITTSLISTEN SEM MIT/OHNE PRIVATUNTERBRINGUNG (NACH TOTAL ZUWEISUNGEN)





Kanton Solothurn III

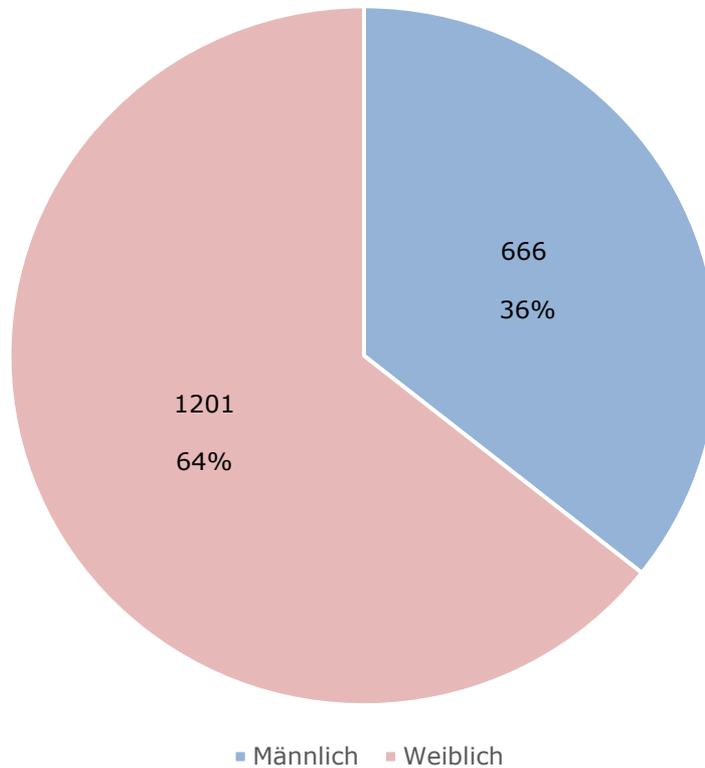
Volljährige/Minderjährige
(nach Total Zuweisungen vom SEM)





Kanton Solothurn IV

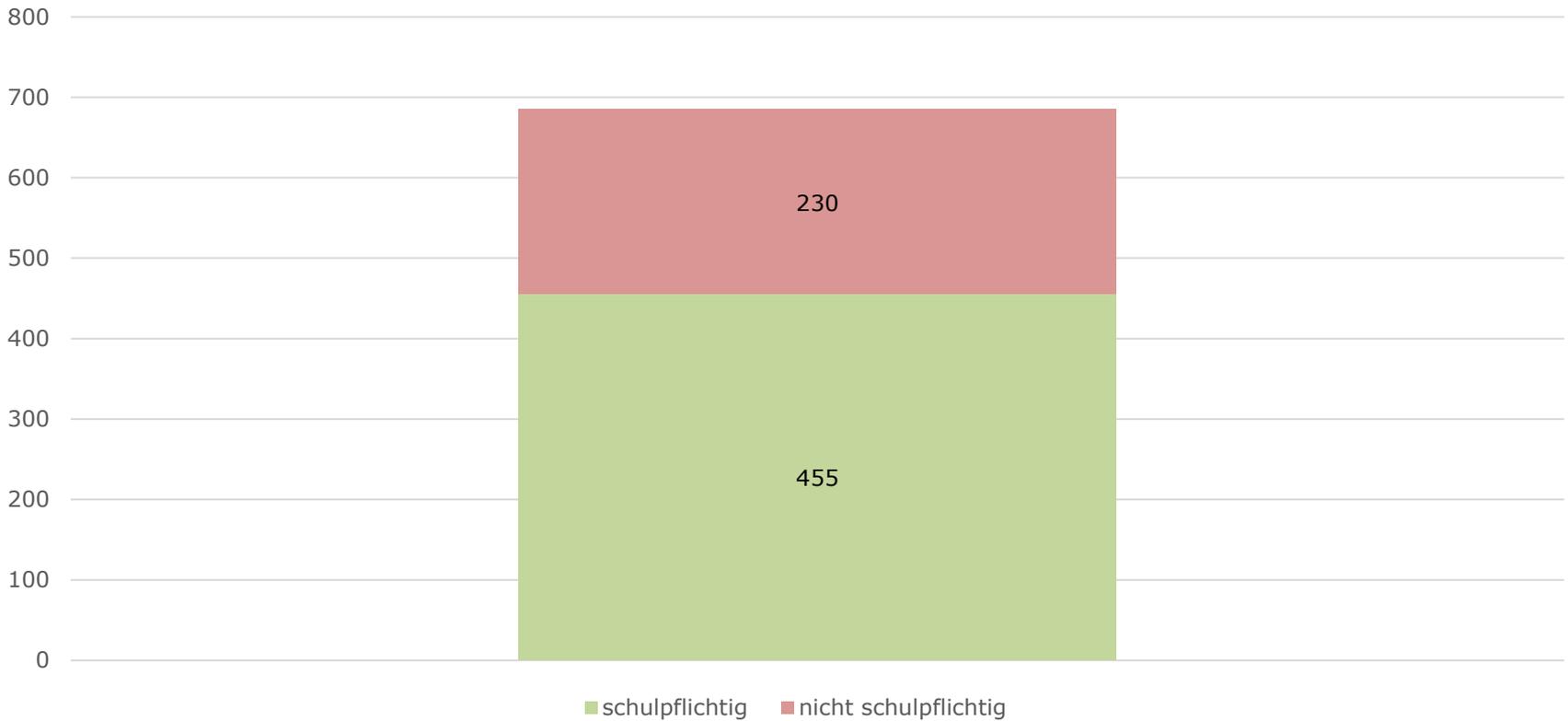
Geschlecht
(nach Total Zuweisungen vom SEM)





Kanton Solothurn V

Schulpflichtige Kinder
(nach Total Zuweisungen vom SEM)





Empfang und Einschulung

- Die Bundesverfassung legt die Schulpflicht fest.*
- Der Kanton Solothurn hatte 2021/2022 insgesamt 29'473 Schulpflichtige.*
- Alle schulpflichtigen Kinder werden von der Schule aufgenommen.*
- Die Schulen sind gefordert.*
- Aktuell sind im Kanton Solothurn 1867 Ukrainerinnen und Ukrainer, davon sind 455 schulpflichtig (1,54 %).*



Schulung

Der Schulträger entscheidet sich für das Modell, entweder

- Direkteinschulung in eine Regelklasse und ergänzend dazu Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache oder*
- in eine Klasse für Fremdsprachige mit dem Unterricht jeweils am Morgen und der Zuteilung in die künftige Stammklasse mit dem Unterricht am Nachmittag.*



Fazit

Die Schulkonzepte für den Empfang, die Einschulung und die Schulung von Flüchtlingskindern sind ähnlich

- in den Kantonen wie auch*
- im Kanton Solothurn*

Sie sind erprobt und haben sich bewährt.

Die Hilfsbereitschaft und Unterstützung von allen Beteiligten ist hoch. Wir können die Situation im Moment bewältigen.



Ausblick

Ein Fortschreiben des aktuellen Zuwanderungssaldos (z. B. bis zu einer Verdoppelung gegen Ende Jahr) würde das System an seine Belastungsgrenzen führen. Eine ausserordentliche Unterstützung des Bundes – analog dem Programm S für die Integrationsmassnahmen – wäre ab diesem Zeitpunkt unterstützend und sinnvoll. Sie liesse sich auch durch die ausserordentlichen Zusatzleistungen zum Erhalt und zur Stärkung der Rückkehrfähigkeit begründen.